

Beratungsergebnis

der 8. öffentlichen Sitzung des Sportausschusses am 29.11.2018

6. Haushalt 2019 - Budget Fachbereich Sport -DS-NR.: 382/2018-

Im Zuge der Haushaltsberatungen wird zunächst der Antrag der Fraktion BfGT diskutiert.

Herr **Kottmann** erläutert die im Antrag ausgemachten Abweichungen. Hierbei handle es sich insbesondere um Änderungen bei bilanziellen Abschreibungen, gleichzeitig wirke sich die höhere Einwohnerzahl reduzierend auf den Zuschussbedarf je Einwohner aus. Ausgehend vom Haushalt 2018 werden im Haushalt 2019 keine Kürzungen der Sportfördermittel vorgenommen, sondern mit der Erhöhung für die Übernahme der Bädergebühren sowie Mittel für die Durchführung der Sport-EP seien zusätzliche Mittel für die Sportförderung eingestellt worden. Eine Festschreibung der Ansätze wie in 2018 würde faktisch zu einer Kürzung führen; dies sei vermutlich nicht im Sinne des Antrages der BfGT.

Herr **Kessenjohann** bedankt sich für die Erläuterung. In der Tat wolle man keine Kürzung herbeiführen, sondern eine Erhöhung nebst Dynamisierung erreichen.

Herr **Kottmann** schlägt vor, eine Entscheidung über eine Dynamisierung zurückzustellen und diesen Vorschlag in die Sport-EP einzubinden. Neben einer Dynamisierung könne dann auch erarbeitet werden, ob weitere Förderfelder durch die öffentliche Sportförderung der Stadt Gütersloh in Betracht kommen könnten. Ein Beschluss zum aktuellen Zeitpunkt könne hier ein falsches Signal darstellen. Auch seien bisher alle förderfähigen Anträge vollumfänglich bearbeitet worden. Sofern frühzeitig Konsens über die Ausrichtung der Sportförderung innerhalb der Sport-EP erreicht werde, könne er sich vorstellen, das Anliegen der BfGT dann in den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2020 einfließen zu lassen.

Herr **Feldhans** verweist auf die Themenfelder, die in der Sport-EP bearbeitet werden sollen; die Sportförderung sei dabei auch ein Aspekt. Er warne davor, im Vorgriff auf den Entwicklungsprozess diesen mit Einzelanträgen zu zerfasern.

Herr **Kimpel** erkennt in dieser Reihenfolge die richtige Vorgehensweise. Eine Dynamisierung im Zuge der Kulturentwicklungsplanung war auch Ergebnis des Prozesses; die BfGT könne ihr Anliegen in die Sport-EP einbringen.

Herr **Feldhans** schlägt vor, den Antrag der BfGT in die Dokumentation zur Sport-EP aufzunehmen.

Es folgt die Beratung zum Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN.

Herr **Nickella** berichtet hierbei von seinem Besuch der Auftaktveranstaltung zur Sport-EP; der Aspekt Gesundheitssport sei hierbei auch angeschnitten worden. Vor dem Hintergrund der grundsätzlichen Bedeutung wolle man die Wichtigkeit durch die Aufnahme im Zielkatalog des FB 52 unterstreichen.

Anschließend fasst der Sportausschuss folgenden

Beschluss:

Im Haushaltsentwurf auf S. 333 wird im Budget 52 ein weiteres Allgemeines Ziel hinzugefügt:

Anregung und Unterstützung von Maßnahmen, die die motorische Entwicklung der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Kinder, fördern und Erkrankungen vorbeugen bzw. der Gesundheit dienen.

Ergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Frau **Paskarbies** sehe die in der Vergangenheit zwischen Politik, Vereinen und Verwaltung getroffenen Investitionsabkommen ein wirksames Mittel für die infrastrukturelle Entwicklung der Sportlandschaft. Sie schlägt daher vor, die Fortschreibung der Sportfreiflächenplanung ebenfalls im Zielkatalog zu ergänzen.

Der Vorschlag wird im Teilergebnisplan 52 aufgenommen.

Anschließend fasst der Sportausschuss folgenden

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt den Teilplan des Fachbereichs Sport einschließlich der sich nach der Aufstellung des Haushaltsplans ergebenden und vom Ausschuss in der Sitzung beschlossenen Änderungen, bestehend aus dem Teilergebnisplan und dem Teilfinanzplan einschließlich der darin enthaltenen Produkte, Ziele und Kennzahlen sowie investiven Maßnahmen und empfiehlt dem Rat die Übernahme des Teilplans bei Verabschiedung des Gesamthaushalts.

Ergebnis:
Einstimmig beschlossen bei 2 Stimmenthaltung(en)
(BfGT)